

Büchertisch

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **7 (1899)**

Heft 21

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Büchertisch.

Das Samariterbüchlein. Ein schneller Ratgeber bei Hilfeleistung in Unglücksfällen. Bearbeitet von Dr. med. Alfred Baur. 36 Seiten; mit 12 Abbildungen. Stuttgart, 1899, Muth'sche Verlagsbuchhandlung. Preis 40 Pfennig. — Das kleine Büchlein (Format 9/13 cm) ist typographisch gut ausgestattet und eignet sich als kurzes Nachschlagebuch zum Mitschreiben für Samariter. Die ärztlichen Anweisungen sind kurz und klar und weichen nicht vom bisher Üblichen ab. Die Illustrationen sind anschaulich. Der Stoff ist alphabetisch gegliedert und infolge einer originellen buchbinderischen Anordnung leicht überichtlich, so daß man nur das Büchlein in der Mitte aufzuschlagen braucht, um auf den ersten Blick das gesuchte Schlagwort und die dazugehörige Anweisung zu finden.

Krankenpflege für Mediziner. Von Dr. Martin Mendelsohn in Berlin. Zugleich 3. Schlußheft des Supplementbandes des Handbuches der speziellen Therapie innerer Krankheiten, herausgegeben von Prof. Dr. Benzoldt und Prof. Dr. Stinzinger. Mit 368 Holzschnitten im Text. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1899. 278 Seiten. Preis im Einzelverkauf broschiert 6 Mk. 50 Pfg. — Das vorliegende Buch bezieht sich auf dem Gebiete der Krankenpflege rastlos thätigen Verfassers wendet sich ausschließlich an das ärztlich gebildete Publikum. Es enthält den ersten Versuch der Darstellung einer wissenschaftlichen Krankenpflege als einer besonderen Heilmethode. In durchaus origineller Weise behandelt Mendelsohn im ersten Kapitel die Krankenpflege und in den folgenden dreizehn Kapiteln die Wirkung derselben auf die Ernährung, Keimlosigkeit, Schmerzfreiheit, Schlaf, Körpertemperatur etc. etc. Wenn auch manche Einzelheiten des Buches bei diesem oder jenem Arzte Widerspruch finden sollte, so muß doch anerkannt werden, daß jeder Mediziner daraus eine reiche Fülle von Anregung schöpfen wird. Die Abbildungen und die Ausstattung sind gut und der Preis dem Gebotenen angemessen. Ärzten und älteren Medizinstudierenden, die sich intensiver als dies leider meist geschieht, mit der Krankenpflege beschäftigen wollen, sei das Buch hiemit zum Studium empfohlen.

Die Krankenpflegerin. Forderungen, Leistungen, Aussichten in diesem Berufe. Von Dr. Walther Francke. Verlag von G. Kempe in Leipzig. Preis 50 Pfennig. — In unserer Zeit suchen Damen, Frauen und Mädchen mehr wie früher Erwerb in Berufen. Ein nahe liegender Beruf ist derjenige der Krankenpflegerin, und viele Damen denken demgemäß an diesen. Aber die Verhältnisse, die Aussichten, die Leistungen sind hierfür sehr wenig bekannt, und deshalb ist die Arbeit von Dr. W. Francke „Die Krankenpflegerin“ mit Freuden zu begrüßen, besonders da sie das ganze Gebiet der Krankenpflegerin eingehend behandelt. — Wenn nun auch das vorliegende kleine Buch sich ausschließlich mit den krankenschwägerischen Verhältnissen Deutschlands beschäftigt, so entspricht doch das Werkchen von Dr. Francke sicher einem lebhaften Bedürfnis aller derjenigen Kreise, die über die berufsmäßige Krankenpflege sich zu orientieren wünschen.

Inhalt: Die Pflegerinnenschule des Schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz. — über die Beziehungen der Samaritervereine zum Roten Kreuz. — Die Einwirkung des kalten Wassers auf den menschlichen Körper. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen des Centralvorstandes. — Kleine Zeitung. — Büchertisch. — Inserate.

**Krankenmobilen,
Verbandmaterial:**

Diverse Stoffe, Binden, Patronen, sterilisierte Verbände, **Verbandkasten und -Etuis, Apotheken, Gummiartikel, Instrumente**, sowie sämtliche **Krankenpflegeartikel** empfiehlt in bester Qualität und zu vorteilhaften Konditionen: [9]

**Sanitäts-Geschäft
Alb. Schubiger, Luzern.**

✉ *Versand prompt.* ✉ (H1820Lz)

Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Die Krankenernährung und Krankenküche.

Ein diätetischer Ratgeber in den meisten Krankheitsfällen, bearbeitet von A. Drexler.

Preis 90 Cts. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. (H 5647 Z) [155]

Etamin u. Vorhangstoffe aller Art

in ganzen Stücken und auch meterweise kaufen Sie am vorteilhaftesten im ersten Zürcher Vorhang Versand-Geschäft von **J. Moser**, mittlere Bahnhofstraße 69, zur Trülle, Zürich. ✉ Nach auswärts bitte Muster zu verlangen unter Adresse: [3]

MOSER, Trülle, ZÜRICH.

Krankentransportwagen

für Bespannung u. Handgebrauch, verschiedene Räderbrancards, Tragbahnen eidg. Ordonnanz und verschiedener anderer Systeme; **Bergbahnen** etc. Illustr. Preislisten nach Wunsch zugesandt. Telephon. (H 32 G) [8]

Ed. KELLER, Herisan.

An die tit. Vorstände der Samaritervereine werden die kleinen Vereinsabzeichen

Krawattennadeln

à 50 Ct. per Stück abgegeben beim Centralcassier H. Lieber, Nordstraße Zürich IV. *

Institut Hasenfratz in Weinfeldern,

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von **körperlich und geistig Zurückgebliebenen.**

H 3290 Z] **Erste Referenzen.** [7]

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.